SPINNT.

Die aktuelle Tagesillustrierte
- Sonderausgabe -

GRAUSIGE VERSTÜMMELUNGS-TATEN IN DEN BARRENS

Bereits zum vierten Male in den letzten zwei Wochen kam es in der gestrigen Nacht in den Barrens zu einem grauenvollen Massakker. Zehn Squatter wurden auf brutalste Weise getötet. Der

Eines der fassungslosen Opfer

zuständige Lone-Star Gerichtsmediziner H. Ackfleisch äußerte sich wie folgt zur Todesursache: "Das Opfer ist ein weißer, circa 29 Jahre alt, Größe: 1.79 Meter, mit Kopf etwa 1.93 Meter. Der Tod trat durch ein starkes, mittels Kettensäge verursachtes Trauma ein. Beide Arme sowie der Kopf sind vom Rumpf getrennt worden. Alles in allem also ein typischer Fall von Selbstmord."
Offenbar gibt es bei Lone Star auch Mitarbeiter, die anderer Meinung sind, denn ein Ermittlungteam wurde auf den Fall angesetzt. Bislang hat sich Lone-Star noch nicht offiziell zu eventuellen Tatverdächtigen geäußert. Der zuständige Lone-Star Pressesprecher wandte sich in einer Erklär- an die Bevölkerung, und riet, nachts möglichst unbeleutete Gassen zu meiden und beim kleinsten Hinweis auf Gefahr, beispielsweise durch das Geräusch einer Kettensäge, sofort einen sicheren Ort aufzusuchen. Er versicherte, daß alle notwendigen Maßnahmen getroffen seien, um dem blutigen Treiben ein Ende zu setzen. "Wahrscheinlich handelt es sich um einen geistig verwirrten Einzeltäter, wir überprüfen zur Zeit alle Baumärkte auf verdächtige Kettensägen.", so E. Mörtel, der leitende Ermittler der Sonderabteilung Troll. Der zunächst favourisierte Verdacht, daß es sich um eine neue Welle von Ghoul-Übergriffen handeln könne, wurde inzwischen entkräftet, da an keiner der gefundenen Leichen Biß- oder Nagespuren entdeckt werden konnten. Wir halten Euch über die weiteren Ermittlungen auf dem laufenden, Euer BLIND TEAM